

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
12. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Für trockene Räume -
vorbeugen statt abwarten.

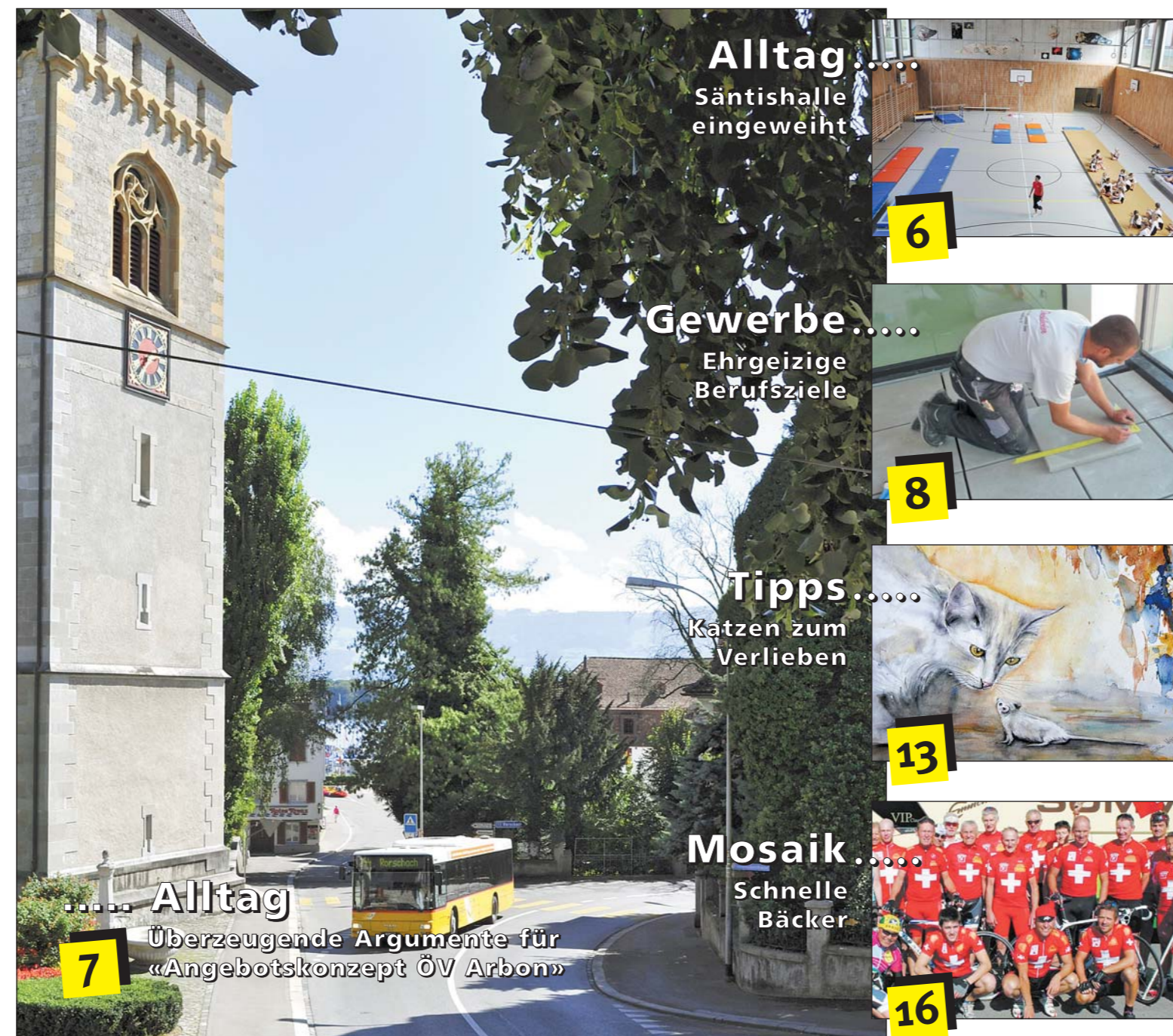
Luftentfeuchter



Lübra Apparatebau AG | 9326 Horn
Telefon 071 841 66 33 | www.luebra.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Mobil und nachhaltig



Alltag.....
Säntishalle eingeweiht

Gewerbe.....
Ehrgeizige Berufsziele

Tipps.....
Katzen zum Verlieben

Mosaik.....
Schnelle Bäcker

Alltag
Überzeugende Argumente für
«Angebotskonzept ÖV Arbon»

6

8

13

7

16

Walhallastrasse 5
CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 52 88

Wirtschaft zum Storch

Herbstzeit ist
WILDZEIT
ab 19. September

Maria Steiner und ihr Team servieren Ihnen wilde Köstlichkeiten. Das Fleisch stammt ausschliesslich aus schweiz.- + österr. Jagd.
Voranzeige: **METZGETE**
Do, 29.9. bis So, 2.10.2011



20% auf Esprit und EDC

Adesso reagiert auf die Frankenstärke und gibt die Währungsvorteile auch anderer Marken an Sie weiter!

adesso
MODE FÜR SIE UND IHN

HOTEL RESTAURANT

park
ARBON, TEL. 071 446 11 19
info@restaurantpark.ch
www.restaurantpark.ch

Wildsaison
mit feinen Spezialitäten eröffnet!

- Rehpfeffer «Jäger Art» Fr. 29.50
- Rehmedaillon «Halali» Fr. 39.50
- Rehmedaillon «Park» Fr. 33.50
- Rehrücken pro Person Fr. 48.50

alle Gerichte reich garniert mit Rosenkohl, Rotkraut, Kastanien, Früchten und Preiselbeeren und feinen Spätzli.

- Wildravioli mit Wildrahmsauce Fr. 18.50

Voranzeige:
Metzgete
Do, 3. Nov. bis Mo, 7. Nov. 2011

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Flühler und Personal

Jetzt frischer Saft ab Presse

In Literflaschen und im Offenausschank 1 Liter CHF 1.30
NEU in 1,5 Liter PET-Flaschen CHF 1.95

Frischer Sauser

1 Liter CHF 4.10 (unpasteurisiert)
1/2 Liter CHF 2.10 (unpasteurisiert)

Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

Herbsttage
... in Steineloh vom 15. - 17.9.2011

Landi
OBERTHURGAU AG
Steineloh / Im Pünt 2
9 3 2 0 Frasnacht
www.landioberturgau.ch

angenehm regional!
Apfel neue Ernte Klasse II
CHF 2.-/kg (div. Sorten)

Weindegustation
Eintauch-Prämie
Beim Kauf eines neuen OKAY-Rasenmäähers ist uns Ihr altes Gerät inkl. Gratisentorgung
CHF 50.- Wert (eingetragene Markenartikel)

Kinderbasteln

AGROLA
the swiss energy
Günstig Tanken, 5 Rappen
Herbststrabb je Liter Treibstoff an unserer AGROLA-Tankstelle (bis und mit Sonntag 18.9.2011)

LANDI-Wurst
inkl. Farmer-Getränke
CHF 2.-

Schützengarten-Bier
50 cl
CHF 1.-

Die internationale Kunstausstellung
Wahrhaftigkeit-Barmherzigkeit-Nachsicht

真善忍畫展

15. bis 18. September 2011

Do & Fri 14 - 19:30 Uhr / Sa & So 10 - 17 Uhr
Seeparksaal, Wassergasse 14, 9320 Arbon

FREIER EINTRITT

Tel.: 079 248 7773 / www.chinesischerkulturverein.ch

SONNHALDEN
Gastronomie Arbon

METZGETE
Sonntag, 25.09.2011

SONNHALDEN Arbon
Regionales Pflegeheim
Rebenstrasse 57

Ab 11.30 Uhr verwöhnen wir Sie mit

- einem reichhaltigen «Metzgetebuffet» à discrétion inkl. grossem Dessertbuffet zum Preis von CHF 25.- (Kinder CHF 15.-)
- Feinem zum Trinken und einmal mehr besonders zu empfehlen – unseren Hauskaffee!
- und wie immer mit toller Musik – der Appenzeller Formation «Lemestäger Gruess» in der Bauernstube im Untergeschoss – und dem Duo Sigys in der Cafeteria.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

≈ AKTUELL

Kontroverse Diskussionen um das Hotel Metropol: Dringliche Interpellation und Motion

Stadtammann Klöti warnt

Das «Metropol» löst heftige Diskussionen aus, und der Druck der Bevölkerung steigt! Doch der Arboner Stadtammann warnt davor, mit dem Feuer zu spielen und die HRS Estate AG und Migros Ostschweiz in der Öffentlichkeit noch stärker zu «zerpfücken». – Denn: «Wir gehen gut gerüstet in weitere Verhandlungen», verspricht Martin Klöti.



Stein des Anstosses – die ungewisse Zukunft des Hotels Metropol!

Kurzfristig und einstimmig in die Traktandenliste aufgenommen, war das Hotel Metropol auch im – für einmal ausgezeichnet besuchten – Arboner Stadtparlament ein Thema. Eine Dringliche Interpellation des überparteilichen Komitees mit Peter Gubser, Riquet Heller, Kaspar Hug und Andrea Vonlanthen sowie eine von den gleichen Personen eingereichte Motion mit 24 Unterschriften boten die Grundlage für eine ausgedehnte Diskussion.

Dringliche Interpellation
«Die breite Öffentlichkeit ist weit über Arbon hinaus beunruhigt und besorgt», räumen die vier erwähnten Parlamentarier ein und verlan-

Aus dem Stadtparlament Landverkauf Parzelle Nr. 3391
Auf Antrag von Peter Gubser, SP-Gewerkschaften-Juso, wurde die Bildung einer 5-er Kommission beschlossen. Gewählt wurden einstimmig bei eigener Stimmhaltung: Abegglen Inge, SP-Gewerkschaften-Juso; Bachofen Werner, SVP; Gubser Peter, SP-Gewerkschaften-Juso; Hug Kaspar, CVP/EVP; Zürcher Claudia, FDP. Präsiert wird die Kommission von Peter Gubser.

Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros für die laufende Amtszeit
Infolge Wegzug ist Stefanie Wäspi, SP-Gewerkschaften-Juso, aus dem Wahlbüro ausgeschieden. In der Ersatzwahl neu einstimmig gewählt wurde Esther Weibel-Süss.
Büro des Stadtparlamentes

gen deshalb vom Stadtrat in einer Dringlichen Interpellation «Offenheit und Transparenz». Genau eine Woche hatte Stadtammann Martin Klöti Zeit, die zehn in dieser Dringlichen Interpellation gestellten Fragen zu beantworten. Seine Kernaussage: Touristisch gilt für die Region am See und explizit auch für Arbon, mehr Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen. In einer Klausur wolle der Stadtrat die Stossrichtung festlegen, wie im direkten Gespräch mit der Firma HRS alle Anliegen städtebaulicher Natur und nutzungsspezifisch in die Aufgabenstellung des Wettbewerbs eingebracht werden können. Ein weiteres Thema der Klausursitzung werde die Gesamtschau der Nutzung in den zur Verfügung stehenden Arealen in der neuen Stadtmitte sein.

Diskussion beantragt
Auch wenn sich die FDP dagegen aussprach, wurde die von Andrea Vonlanthen beantragte Diskussion mit 22:5 Stimmen genehmigt. Peter Gubser freute sich über das stadt-rätliche Bekenntnis zu höchster Priorität und die angekündigte Klausursitzung. Wichtig sei eine offene Information an das Parlament, was auch die Bevölkerung erwarte. Gubser zeigte sich überzeugt davon, dass es dem Stadtrat gelingen wird, die Interessen der Bevölkerung

durchzusetzen. Wenn die angrenzende Parzelle im Baurecht abgegeben werde, mutmasst Kaspar Hug, sei die Eigentümerin vielleicht eher bereit, ein Hotel zu bauen. Es sei deshalb ebenso eine Aufgabe wie eine Chance des Stadtrates, auch andere Möglichkeiten zu überdenken. Andrea Vonlanthen bemängelte «irritierende Signale» des Stadtrates und hielt fest, das er von der Migros Genossenschaft enttäuscht sei, weil sie nach dem grössten Gewinn geschielt habe. Max Gimmel wiederum schob ein, dass auch die FDP gerne am Hotel Metropol festhalten möchte, die Migros jedoch klar gewinnorientiert rechne. Der Stadtrat habe bei den NLK-Verhandlungen überzeugt, erinnere sich Gimmel. Deshalb vertraue er der Exekutive, dass sie auch hier einen guten Job mache.

Nicht mit Feuer spielen...
HRS und die Migros seien nach wie vor Partner der Stadt Arbon, warnte Martin Klöti davor, mit dem Feuer zu spielen. Je stärker die beiden in der Öffentlichkeit «zerpfückt» würden, desto härter werde deren Widerstand. Der Stadtrat gehe gut gerüstet in die Verhandlungen, verspricht Martin Klöti: «Weitere Vorstösse ändern nichts an der Haltung des Stadtrates; sie bilden höchstens eine gute Plattform für die Parteien...» eme

De-facto

Die Stimme der Horner Volkssee
«Horn West bleibt blockiert» – so die Überschrift des Berichtes im «Thurgauer Tagblatt» vom 27. August 2011. Seit mehr als 20 Jahren liegt das Areal des ehemaligen Textilwerkes am See brach und wartet auf eine neue und sinnvolle Nutzung. Nach einem langen und beschwerlichen Weg wurde das Gebiet im Rahmen der Ortsplanrevision im Juli 2010 in die Wohn- und Gewerbezone überführt. Eine grosse Mehrheit der Horner Stimmberechtigten sagten Ja zum neuen Zonenplan, weil ihnen zugesichert wurde, dass die Industriearbeit bald der Vergangenheit angehören werde. Der Kanton und alle Grundeigentümer waren mit dem Zonenplan, und dem weiteren Vorgehen einverstanden. Dass auf diesem Gebiet eine Altlastensanierung ansteht, ist seit langem und auch den Besitzern bekannt. Einer der Bodenbesitzer, dem übrigens die vom Volk gutgeheissene Umzonung einen erheblichen Mehrwert bringt, hat wegen der Sanierungskosten Einsprache erhoben. Alle Versuche um eine gütliche Lösung waren vergebens. Der Kanton wird voraussichtlich bis Ende Jahr über das weitere Vorgehen entscheiden. Der Einsprecher kann gegen diesen Entscheid rekurrieren und ihn bis an das Bundesgericht weiterziehen. Was heisst das? Horn West bleibt blockiert, und es wird noch lange, vielleicht über Jahre nichts passieren. Diese Haltung eines Einzelnen gegenüber der Dorfbevölkerung ist schwer verständlich und nicht nachvollziehbar. Wir appellieren an den Einsprecher, seinen Standpunkt zu überdenken und seine Verantwortung der Gemeinde und der Region gegenüber wahrzunehmen. Recht haben ist das eine, Ansehen und Respekt des Volkes geniessen das andere. Gehört zum Nehmen nicht auch das Geben, oder hat der Starke immer Recht? Aber schon der französische Schriftsteller Jean de La Fontaine schrieb: «La raison du plus fort est toujours la meilleure.»
Samuel Lehmann, SVP Horn

Für eine starke Wirtschaft.

FDP.Die Liberalen

Aus Liebe zur Schweiz



Peter Schütz Max Vögeli Brenda Mäder Heidi Grau-Lanz Hermann Hess Carlo Parolari

Max Vögeli in den Ständerat www.maxvoegeli.ch

www.fdp-tg.ch



Entspannen Sie sich.

Hatha Yoga

Mi 28.09.11–25.01.12, 09:05–10:20
Mi 28.09.11–25.01.12, 12:15–13:05
Mi 28.09.11–25.01.12 18:05–18:55

Autogenes Training Basis

Di 01.11.11–13.12.11, 19:05–19:55

Beratung und Anmeldung
Arbon, Tel. 071 447 15 20

Qi Gong Basis

Mo 24.10.11–23.01.12, 09:05–09:55
Sa 29.10.11–28.01.12, 09:05–09:55

Kostenlose Qi Gong Basis Schnupperlektion
Mo 26.09.11, 09:00–09:50

www.klubschule.ch

klubschule

MIGROS



Oktoberfest im AMRIVILLE: Samstag, 17. September 2011, 9 bis 20 Uhr

Ein Fest beim Einkaufen
Schweinshaxen, Grillhendl, Weisswürstel, Schinken, Kartoffelsalat, Kraut, Knödel, Brezn und ein Mass Paulaner Bier - typisch bayerisch. Alles zu familienfreundlichen Preisen.



Feiern wie die Bayern
Es spielen auf: «Die lustigen Holidauer» aus dem Hofbräuhaus. Werfen Sie sich in bestes bayerisches Gewand und geniessen Sie so das echte Wiesn-Feeling noch intensiver.



5 Jahre AMRIVILLE
Feiern Sie mit uns Jubiläum und besuchen Sie AMRIVILLE. Profitieren Sie von zahlreichen Jubiläumsangeboten, Rabatten und Gewinnmöglichkeiten! Es lohnt sich!



ALLTAG

Aus dem Stadtparlament

Parlamentarische Vorstösse

Anlässlich der Parlamentssitzung vom vergangenen Dienstag wurde die Dringliche Interpellation von Peter Gubser, SP-Gewerkschaften-Juso, Riquet Heller, FDP, Kaspar Hug, CVP/EVP, und Andrea Vonlanthen, SVP, betreffend «Die Zukunft des Hotels Metropol» behandelt. Die Interpellation wurde von Stadtmann Martin Klöti mündlich beantwortet. Anschliessend fand eine Diskussion statt. Der Vorstoss gilt somit als erledigt.

Eingereicht wurde eine Motion von Peter Gubser, SP-Gewerkschaften-Juso, Kaspar Hug, CVP/EVP, Riquet Heller, FDP, und Andrea Vonlanthen, SVP, betreffend «Einführung einer Planungszone resp. Gestaltungsplan-Pflicht für die Parzelle Nr. 1800 (Migros und Metropol) an der Bahnhofstrasse» und eine von Peter Gubser, SP-Gewerkschaften-Juso, betreffend «Änderung der Gemeindeordnung der Stadt Arbon vom 27.06.06». Die Motionen werden an den Stadtrat weitergeleitet.

Arboner Volksinitiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch»

Der Gültigkeit der Initiative wurde einstimmig zugestimmt. Der von der vorberatenden Kommission eingereichte Gegenvorschlag wurde mit 19 zu 6 Stimmen bei 3 Enthaltungen gutgeheissen. Nach eingehender Diskussion wurde die Initiative mit 20 zu 8 Stimmen abgelehnt. Der Gegenvorschlag wurde mit 15 zu 7 Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

Reglement über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (SOR)

Auf Antrag des Parlamentsbüros hat das Stadtparlament die Bildung einer 5-er Kommission beschlossen. Gewählt wurden einstimmig bei eigener Stimmenthaltung: Auer Jakob, SP-Gewerkschaften-Juso; Bass Remo, CVP/EVP; Heller Riquet, FDP; Schöni Roland, SVP; Telatin Fabio, SP-Gewerkschaften-Juso. Präsiert wird die Kommission von Heller Riquet.

Büro des Stadtparlamentes

Am 1. Oktober Informationstag der Alterssiedlung

Genossenschaftler gesucht

Am Samstag, 1. Oktober, von 10 bis 14 Uhr lädt die Genossenschaft Alterssiedlung Arbon die breite Bevölkerung von Arbon und Umgebung, aber auch weitere interessierte Kreise, zu einem Informationstag im Haus Bildgarten ein.

Die Alterssiedlung bietet in drei Häusern insgesamt 134 altersgerechte Wohnungen mit ergänzenden Dienstleistungen an. Das erste, das Haus Bildgarten am Kirchweg 10, wurde vor bald 40 Jahren erbaut.

Schlussanierung steht an

Nachdem in den vergangenen Jahren fast alle Mietwohnungen erneuert oder umgebaut worden sind, steht nun die Schlussanierung an: der Lift, die Heizung sowie die Wasserverteilung müssen erneuert werden. Die Allgemein-

räume und die Korridore müssen ebenfalls renoviert werden. Zudem steht auch die Sanierung der Fassade und des Dachs, unter Einbezug von energetischen Massnahmen, an.

500 Franken für Mitgliedschaft

Die Alterssiedlung will nun der Öffentlichkeit die Möglichkeit geben, sich zu informieren und die Genossenschaft näher kennen zu lernen. Dabei hofft sie auch, viele neue Genossenschaftler gewinnen zu können. Eine Mitgliedschaft beträgt mindestens 500 Franken. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Architekt und die Geschäftsführerin stehen an diesem Tag für eine Führung und für Fragen gerne zur Verfügung. Dazu ist auch für Verpflegung und Unterhaltung gesorgt.

mitg.

Arbon Energie AG teilt mit:

Strompreis steigt um 1,5 Prozent

Per 2012 erhöht die Arbon Energie AG die Strompreise um 0,27 Rappen pro Kilowattstunde oder um moderate 1,5 Prozent. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Strommix liegt bereits bei über 30 Prozent.

Im Versorgungsgebiet der Arbon Energie AG müssen die Kunden ab 1. Januar 2012 nur eine leichte Erhöhung der Strompreise gewärtigen. Der Aufschlag beträgt durchschnittlich 0,27 Rappen pro Kilowattstunde. Das entspricht einer bescheidenen Anpassung um 1,5 Prozent, wie das Unternehmen festhält. Die moderate Erhöhung ist vor allem auf die höheren Netzdurchleitungskosten des Vorlieferanten begründet und nur zu einem geringen Teil auf die tendenziell steigenden Energieproduktionskosten.

Über 30 Prozent ist erneuerbar

Zwischen 2006 und 2010 ist der Anteil der erneuerbaren Energien von

16,8 Prozent auf 30,5 Prozent angewachsen. Das entspricht einer Steigerung von 13,7 Prozent. Die Wasserkraft dominiert nach wie vor, während die übrigen erneuerbaren Energien erst 0,9 Prozent in Form von gefördertem Strom (vor allem Solarstrom) und 0,4 Prozent in Form von Windkraft ausmachen. 59,3 Prozent des Stroms stammt aus nicht erneuerbaren Quellen, vor allem aus Kernkraft.

197 Kilometer Energienetz

Die Arbon Energie AG versorgt lokale Haushalte und Betriebe seit 1922 mit elektrischer Energie. Von einer sicheren und wirtschaftlichen Stromversorgung profitieren heute zahlreiche Unternehmen und über 13 500 Einwohnerinnen und Einwohner. Unterhalten wird ein Energienetz von 197 Kilometern Länge. Für die Strombeschaffung ist Arbon Energie als fünfter von sieben Aktionärspartnern an der SN-Energie AG beteiligt.

mitg.

Die nächsten Schritte

2009 wurde das Projekt «Lebensraum Altstadt» mit einer Reihe von Interviews gestartet. Diese konnten in der Zwischenzeit abgeschlossen werden. Mit der Umsetzung der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK) sind die ersten Voraussetzungen, die zu einer verbesserten Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Altstadt nötig sind, geschaffen. Nur, die Strasse allein reicht nicht aus, damit aus der Altstadt ein lebendiger Ort mit einem vielfältigen, kommerziellen und unverwechselbaren Angebot sowie einem attraktiven Wohnraum wird. Dafür braucht es den Willen, gemeinsam etwas zu bewegen und den Verkehr sinnvoll zu führen. Allerdings weichen derzeit die Meinungen, welche Funktion die Altstadt zukünftig haben soll, noch voneinander ab. Während sich die einen zum Beispiel mehr Ruhe wünschen, möchten andere wiederum das Nachtleben stärken. Zu welchen Ergebnissen die Interviews noch geführt haben und wie die nächsten Schritte aussehen, darüber informieren Stadtmann Martin Klöti und das Projektteam «Lebensraum Altstadt» am Dienstag, 27. September, an einer öffentlichen Veranstaltung im Seeparksaal Arbon. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Medienstelle Arbon

Bauarbeiten Seepromenade

Im Rahmen von Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an der Wärmeleitung Seepromenade in Arbon sind Bauarbeiten ab Bahnhofstrasse 61 bis 69 der Arbon Energie AG erforderlich. Die Zufahrt erfolgt über die Seepromenade; es ist dabei mit kleinen Behinderungen zu rechnen. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 19. September, und dauern voraussichtlich etwa fünf Wochen. Die Arbeiten wurden bewusst auf die Zeit nach den in Arbon stattfindenden Grossanlässen verlegt. Arbon Energie AG ist bestrebt, dass sich für Fussgänger und Velofahrer minimale Behinderungen am Seeweg ergeben. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Arbon Energie AG

Säntishalle eingeweiht



Ehre, wem Ehre gebührt! Am vergangenen Wochenende konnte die architektonisch überzeugende Säntishalle in Arbon ihrer Bestimmung übergeben werden. War der Freitagabend noch für die geladenen Gäste aus Wirtschaft, Schule und Politik reserviert, so öffneten sich die Türen am Samstag und Sonntag für die gesamte Bevölkerung. Das Interesse für die knapp 9 Mio. Franken teure Halle war gross, und auch das renovierte Berglischulhaus wurde gut besucht. Eine kompetente und freundliche Lehrerschaft beantwortete geduldig alle Fragen, und auch die Kinder liessen die Gäste spüren, dass ihnen die neue Säntishalle ebenfalls gefällt.

Das süsseste Baby des Jahres?

2500 Eltern schickten der Schweizer Illustrierten ein Foto ihres Babys. Eine Jury wählte die 16 Schönsten aus, Fotografin Kerstin Pukall setzte sie ins beste Licht. Unter den 16 Finalisten befindet sich auch das Arboner Baby Elyes Ghazel.



Es ist 16 Monate jung, elf Kilogramm leicht, 90 Zentimeter klein und hört auf die Kosenamen Zwergli, Baby, Eli. Typisch für Elyes: es kuschelt gerne, liebt es, draussen zu spielen und zu sändeln, am liebsten noch mit Wasser. Gewählt werden kann Elyes Ghazel mit dem SMS-Code BABY05. – Weitere Infos unter www.schweizer-illustrierte.ch/zeitschrift/das-suesseste-baby-des-jahres-2011-voting# red.

Verkehrsbeschränkungen in Steinach

Im Sommer des vergangenen Jahres hat der Steinacher Gemeinderat über die neuen Verkehrsbeschränkungen bei der Burgstrasse, der Unterburgstrasse und dem Höhenweg informiert. Einerseits war eine neue Signalisation durch den Neubau der Unterburgstrasse notwendig, und andererseits hat die Kantonspolizei festgehalten, dass die bisherige Signalisation von ihr nicht in allen Teilen verfügt worden sei. Die bisherigen und neuen Verkehrsordnungen wurden mit der Kantonspolizei St.Gallen abgesprochen und im «Steinach aktuell» vom 25. Juni 2010 publiziert. Ein beim Sicherheits- und Justizdepartement (SJD) des Kantons St.Gallen eingereichter Rekurs verlangte die Öffnung der neuen Unterburgstrasse für alle Anwohner im Kehlhof. Das SJD hat nun diesen Rekurs im Juli 2011 abgelehnt und festgehalten, dass die Unterburgstrasse als neue Erschliessungsstrasse für die landwirtschaftlichen Siedlungen Unterburg und Steinerburg erstellt wurde. Dadurch wurde die Burg-

Modetrends bei Adesso



Die Trend Fashion Show der Boutique Adesso ist immer sehr gut besucht. Zahlreiche Gäste konnten Alexandra Gabathuler und ihr Team bei der kürzlichen Präsentation der Mode-Trends für Herbst- / Wintermode 2011 in der «Novaseta» begrüßen. Reto Scherrer, bekannt von DRS 1, moderierte und führte mit Alexandra Gabathuler an der Seite durch die Show. Sechs Models und vier Dressmen zeigten, was trendy ist und die «Must haves» der Saisons sind. Als Highlight war Ex-Mister-Schweiz, Stephan Weiler, dabei und zeigte bei den fünf Durchgängen die neusten Trends. Nach der Trend Fashion Show gab er noch Autogramme.

Nadelöhr Rotbuchenstrasse

Das das «Angebotskonzept ÖV Arbon» die Durchfahrt der Buslinien 940 und 941 durch die Rotbuchenstrassen in Frasnacht vorsieht, stösst bei SP-Stadtparlamentarierin Ekin Yilmaz auf massive Kritik. «Völlig unpassend» findet sie diese Lösung, denn als Anwohnerin wisse sie, dass in diesem Quartier Familien wohnen, deren spielende Kinder durch den Busverkehr gefährdet würden. Die Aussicht, dass auf einer engen Strasse alle 30 Minuten ein Bus «vorbeisause», hat sie im Parlament zur Frage bewegt, ob diese Strasse für einen Busbetrieb überhaupt breit genug sei. Stadtmann Martin Klöti kennt das Problem und weiss, dass die Rotbuchenstrasse für einen Busbetrieb im südlichen Teil verbreitert werden muss. Erste Gespräche mit Anwohnern hätten bereits stattgefunden, und Rückmeldungen würden in die Planung eingearbeitet. Klöti betont, dass das Bauprojekt Rotbuchenstrasse im Frühling 2012 öffentlich aufgelegt werde und damit für die betroffenen Familien die Möglichkeit für Einsprachen bestehe. red.

Arbeitsjubiläum im «Gartenhof»

Aleksandra Loop, Arbon, ist seit dem 10. September 2001 für die Bereiche Hauswirtschaft und Nachtpflegedienst Mitarbeiterin im betreuten Wohnen «Gartenhof». Sie steht somit seit zehn Jahren im Dienst der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Der Gemeinderat, die Hausleitung im «Gartenhof» und das Gemeindepersonal gratulieren Aleksandra Loop zum Zehn-Jahres-Dienstjubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei der täglichen Arbeit im «Gartenhof». GRS

Öffentlicher Verkehr macht in Arbon laut Martin Klöti mobil, ist nachhaltig und schafft Arbeitsplätze und Freiräume

Investition in die Zukunft

Die Freude des Arboner Stadtmanns ist riesig: «Bisher wurde kein Haar in der Suppe gefunden!» Mit dieser «Suppe» meint er das «Angebotskonzept ÖV Arbon», mit welchem Quartiere ab Dezember 2013 neu oder besser durch den öffentlichen Verkehr erschlossen werden. Martin Klöti ist überzeugt: «ÖV macht mobil und ist nachhaltig.»

«Über zwei Jahre haben wir am Angebotskonzept gefeilt – besser geht es nicht», tönt es beinahe schon euphorisch aus dem Stadthaus, wo sich Martin Klöti besonders darüber freut, dass sich die Haltung in der Bevölkerung verändert hat. Der Zeitfaktor erschrecke heute nicht mehr, und man glaube mittlerweile jener Zeitschiene auf dem neuen Flyer (kann im Stadthaus bezogen werden), der nach bekanntem NLK-Muster erstellt wurde.

Eine andere Kultur erreicht

Überrascht ist Martin Klöti davon, dass auch der materielle Aufwand die Bevölkerung nicht mehr brüskiert: «Heute ist dem Souverän klar, dass öffentlicher Verkehr etwas kostet. Endlich wird – erstmals – über den Inhalt gesprochen und nicht über Geld; also nicht defizitorientiert. Dies freut mich am meisten.» Er habe das Gefühl, so Klöti weiter, dass wir eine andere Kultur erreicht haben, nachdem es mit der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK) so gut gelaufen sei: «Die Bevölkerung ist heute überzeugt: denen kannst du glauben!» Das neue ÖV-Konzept überzeugt! Frasnacht erfährt bereits ab Dezember 2013 eine massive Verbesserung. Martin Klöti freut sich: «Wir sind zu einer Lösung gekommen, die im gesamten Gemeindegebiet ohne partielle Einzelforderungen eine Solidarität spüren lässt.» Vorwürfe seien auch aus Frasnacht keine mehr zu hören, weil – vielleicht – Koni Brühwiler als Stadtrat heute Teil des Systems sei und nicht mehr

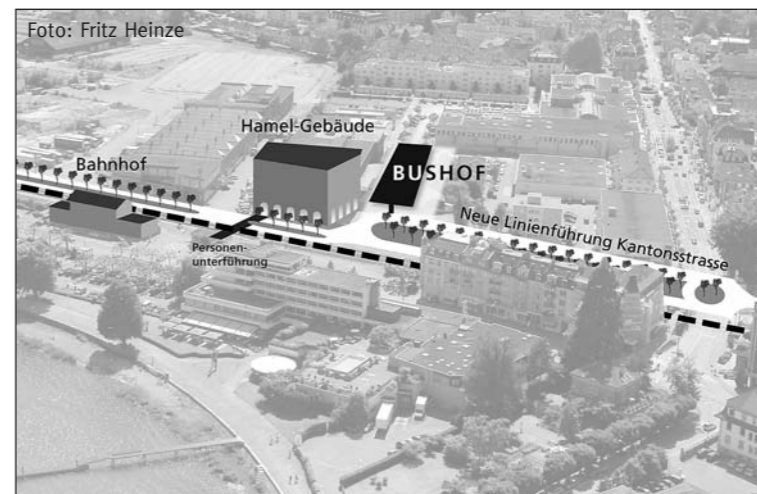


Foto: Fritz Heinze
Die Investitionskosten für das neue ÖV-Angebot belaufen sich auf 4,5 Mio. Franken. Davon werden 1,57 Mio. Franken über die NLK finanziert.

in die Opposition gehen müsse... «Wir wollen», so Martin Klöti weiter, «auf dem Platz Arbon eine mustergültige Mobilität gewähren. Denn Mobilität ist Lebensqualität für sämtliche Generationen.» Deshalb sei das neue Konzept ein solides Gemeinschaftsprojekt für die Allgemeinheit in drei Dimensionen (Ortsbus, Regionalbus, Schnellbus). «Das macht mobil und gemäss unserem Logo fröhlich...»

Der Bund bezahlt weitere 5 Mio.

Der Bund hat gefordert, dass der ÖV innerhalb der Agglomeration stimmen muss; also nicht nur in Arbon, sondern in der ganzen Region. Deshalb sind der Schnell- und Regionalbus laut dem Arboner Stadtmann eine entscheidende Agglo-geschichte: «Die Folge davon ist das Ortsbuskonzept, um sämtliche Kriterien für eine Mitbeteiligung des Bundes zu erfüllen.» Zwar würde der Bund laut Klöti kein Geld zurückverlangen, wenn die Kriterien nicht ganz erfüllt würden: «Jedoch haben wir bereits die nächste Transche angemeldet, mit der wir aufgrund unserer Vorgabe ebenfalls rechnen können.» Dabei handelt es sich um 5 Mio. Franken, welche für die Umgestaltung der Freiräume in der Altstadt eingesetzt werden sollen. Ziel in der Mobilität mit dem

ÖV ist der sogenannte Modalsplit, bei welchem der Individualverkehr wo immer möglich zurückgefahren wird. Dies entspricht auch den Zielen des Arboner Energiekonzeptes. Die Abstimmung bei der ÖV-Planung ist beeindruckend! Da planen Bund, die Kantone St.Gallen und Thurgau, lokale Stellen in Romanshorn, Amriswil und Arbon – das Ganze ist derart komplex, dass es mehr als ein Jahr gedauert hat, bis sich alle Partner aufeinander abgestimmt haben. Denn eine wichtige Qualität ist neben dem Takt oder der Haltestelle vor der Haustüre vor allem der schlanke Anschluss. Dabei bildet der geplante überdeckte Bushof beim Hamel-Gebäude mit acht Stellplätzen nahe Bahnhof den idealen Umsteigepunkt, wo alle drei Dimensionen des ÖV zusammen gebracht werden können.

Ein Quantensprung im ÖV

Welches sind die wesentlichsten Eckpfeiler des neuen «Angebotskonzeptes ÖV Arbon»? Die heute wichtigste Linie, der «200er», wird ab Dezember 2013 noch mehr an Bedeutung gewinnen. Was sich heute im Halbstundentakt vom Bahnhof durch die Altstadt und über die Romanshorer- und Sonnenhügelstrasse in Richtung St.Gallen bewegt, ist im neuen Konzept

als Direktverbindung über die St.Gallerstrasse und Stachen nach St.Gallen vorgesehen. Weiter geplant ist ganztags im Stundentakt ein sogenannter S-Bus, der den St.Galler Bahnhof vom Arboner Bushof über die Landquartstrasse und die Autobahn in 24 Minuten erreicht. «Dies bedeutet im ÖV einen Quantensprung», resümiert Planer Dominik Frei. Schliesslich soll auch Frasnacht mit den Autokursen Oberthurgau AG (AOT) in Richtung Romanshorn besser erschlossen werden. In dieses regionale Gerüst wird künftig der Ortsbus – im Regelfall im Halbstundentakt mit verdichtetem Fahrplan zu den Hauptverkehrszeiten – mit den beiden Schwerpunkten Bergquartier (mit den meisten sozialen Einrichtungen) und Stacherholz (über die Landquartstrasse) gesetzt. Beim Viertelstundentakt sind dabei permanent zwei Busse in Betrieb, und den Halbstundentakt kann ein Ortsbus durchgebunden bewältigen. Wer diese beiden Linien künftig betreiben wird, ist Ziel einer Ausschreibung Ende 2012, die kurz nach der Urnenabstimmung zum «Angebotskonzept ÖV Arbon» erfolgen soll. eme

Arbon bezahlt 2,93 Mio. Franken

Die Investitionskosten für das «Angebotskonzept ÖV Arbon» belaufen sich auf 4,5 Mio. Franken (Anteil Arbon 2,93 Mio. Franken), die Betriebskosten betragen für Arbon bei der «Mini»-Variante jährlich 780 000 Franken («Midi»: 900 000 Franken), wovon ein Teil aus dem Billettkauf sowie mit kantonalen Beiträgen finanziert wird. Für 2018 sind eine dritte Ortsbuslinie im Arboner Stadtgebiet mit direkten Anschlüssen zum Schnellbus nach St.Gallen und zu den Zugverbindungen nach Romanshorn und Rorschach sowie eine direkte Verbindung zwischen Stachen und den zentralen Einkaufsgebieten von Arbon im Halbstundentakt vorgesehen. eme



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Raiffeisenbank
Steinach Berg Freidorf

RAIFFEISEN



Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

GEWERBEVEREIN STEINACH

Krohn Bedachungen Steinach – der kompetente Dachdecker für Steil- und Flachdächer, Fassadenbau und allgemeine Renovationen

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen»

«In fünf Jahren möchte ich zehn qualifizierte Mitarbeiter beschäftigen und mein Geschäfts- und Wohndomizil zusammen unter einem eigenen Dach vereinen.» Nicht unbescheiden formuliert der Steinacher Dachdecker Thomas Krohn diese Ziele, für die er zusammen mit seinem Team täglich hart arbeitet.

Dachdecker zählen definitiv nicht zur Kategorie der «Weicheier»... Denn wer eine Ausbildung zum Dachdecker in Betracht zieht, der sollte auf jeden Fall schwindelfrei und körperlich belastbar sein. Auch muss er wissen, dass extreme Hitze, Kälte, Nässe und Wind zum beruflichen Alltag gehören und der Arbeitsort – durch ständig wechselnde Baustellen – immer wieder ändert. Aus all diesen Gründen ist es nicht einfach, ein kompetentes Team von guten Berufsleuten zusammenzustellen. Thomas Krohn vom Steinacher Dachdeckerbetrieb ist dies gelungen!

Seit 1997 selbstständig
Der 47-jährige Thomas Krohn ist seit 23 Jahren Steinacher «mit Leib und Seele» und seit 1997 sein eigener Herr und Meister im Dachdecker-geschäft. War Krohn Bedachungen die ersten vier Jahre eine Ein-Mann-Firma mit Aushilfen, so stellte Thomas Krohn 2001 seinen ersten Mitarbeiter ein und vergrösserte den Betrieb bis 2010 auf vier Mitarbeitende. Heute ist Thomas Krohn Arbeitgeber von zwei Bürokräften,



Das kompetente Team der Firma Krohn Bedachungen Steinach vor dem neuen Magazin an der Landquartstrasse 146 in Arbon. Auf dem Bild fehlen zwei Mitarbeiter.

fünf Dachdeckern und einem Flachdachbauer-Lehrling im zweiten Lehrjahr. Dies ist bereits der zweite Lehrling, den Krohn Bedachungen ausgebildet. Krohn selbst hat 2009 mit der Meisterschule begonnen und steht derzeit ebenfalls in einer Weiterbildung zum Energieberater, die er 2012 abschliessen wird. Aus gesundheitlichen Gründen arbeitet Thomas Krohn selber nur noch wenn unbedingt nötig auf dem Dach, doch hat er mit der Führung des Betriebes, der Akquisition und der Suche nach Problemlösungen sowieso kaum freie Kapazitäten.

«Rosengarten» als Referenz
Flach- und Steildächer, allgemeine Dachrenovations und Unterhaltsarbeiten sowie hinterlüftete Fassaden sind die Spezialgebiete von Krohn Bedachungen. Referenzbauten wie der Arboner «Rosengarten», die Arboner «Alpstein»-Überbauung, die Goldacher «Kronengut»-Überbauung sowie verschiedenste weitere Mehr- und Einfamilienhäuser zeigen die Qualitäten des Steinacher Dachdecker-Spezialisten auf. Zur Dienstleistungspalette gehören auch ein Wintercheck (für 99 Franken), Rinnenreinigungen, Ziegelkontrollen und verschiedenste Blecharbeiten sowie Blitzschutz-Kontrollen. Ebenfalls bietet Krohn Bedachungen einen 24-Stunden-Service für Notfälle an. – Für weitere Infos ist Thomas Krohn unter 079 446 78 91 jederzeit gerne bereit. red.

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten



BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Wir empfehlen uns für:
Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)
Rasenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)
Hecken schneiden • Bepflanzungen
Sitzplatz • Autoabstellplatz
Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune
Sichtschutz aus Palisaden,
Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!
Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte
www.gartenbau-ribi.ch

Blecbearbeitung
Lasercenter
Nauticbedarf



Zwickler Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwicklerag.ch
www.laserbearbeitungen.ch



Elektrische und elektronische Steckverbinder und Komponenten

Tyco Electronics Logistics AG
Ampèrestrasse 3, 9323 Steinach
Tel. 071 447 0 447
www.tycoelectronics.ch

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen
Sonnenschirme und Sonnenstoren

SCHEIWILLER

Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN GARAGENTORE

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natel 079 697 51 21

ZWEIRADSPORT
HEIM
9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-** A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

SCHREINEREI 30 Jahre huser

Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service

Das starke Team für schöne Türen.

9323 Steinach
Hauptstrasse 8
Tel. 071 446 26 44
www.schreinerei-huser.ch

für schöneres Wohnen



Gerschwiler
Farb- und Glasdesign

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Tel./Fax 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!



W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch



Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

Rebaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

Ideen in Holz.ch



GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH

Ihr Holzbau-Partner in der Region für:

- × Holzkonstruktionen
- × Innenausbau
- × Wärmedämmungen
- × Dachfenster, Dachaufbauten
- × Schränke, Türen
- × Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1 9323 Obersteinach
Tel. 071 44 66 131 Fax 071 44 67 112
info@ideen-in-holz.ch www.ideen-in-holz.ch

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

DUPPER SANITÄR



DUPPER HEIZUNG



Sanitär- und Heizungsinstallationen in Um- und Neubauten
Planung, Beratung und Ausführung von Badumbauarbeiten
Solaranlagen, Komfortlüftungen und Staubsauger Anlagen

Dupper GmbH, Sanitär und Heizung
Tel. 071 440 40 10, Fax 071 440 40 20
info@dupperch. www.dupperch

Vorsaison-Aktion! Ski- und Boardservice vom 24.9.-15.10.2011!!

Skiservice klein CHF 40.- anstatt CHF 49.-
Skiservice gross CHF 60.- anstatt CHF 69.-
(inkl. bfu-Bindungs-Einstellung im Wert von CHF 15.-)

Boardservice klein CHF 45.- anstatt CHF 59.-
Boardservice gross CHF 65.- anstatt CHF 79.-

Ab 4. Oktober 2011 sind wir mit einer grossen Auswahl an Wintermietartikeln für Sie bereit!! Kinderski Saisonmiete ab Fr. 60.-



paddy sport arbon

Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon, Telefon 071 440 41 42,
Fax 071 440 41 60, E-Mail: info@paddysport.ch,
www.paddysport.ch

Informationsstand zum Spitex-Tag in Steinach

Würden Schritt nochmals tun



Zufriedene Gesichter vor dem Steinacher Spitex-Infostand: (von links) Verena Schnetzer, Pro Senectute Rorschach, Madeleine Grüninger, Gemeinderätin Steinach, und Christel Frey, Einsatzleiterin für die Spitex Steinach im Pflegeheim Helios in Goldach. (Bild: Fritz Heinze)

Im Rahmen des schweizerischen Spitex-Tages begrüßten das Pflegeheim Helios, Goldach, und Pro Senectute, Rorschach, die Steinacherinnen und Steinacher vor Wochenfrist an einem Informationsstand an der Hauptstrasse.

Die Spitex Steinach mit ihren Partnerorganisationen, dem Pflegeheim Helios in Goldach und der Pro Senectute Rorschach, nahmen den Spitex-Tag zum Anlass, nicht nur für die Spitex Werbung zu machen, sondern speziell für die neue Spitex-Organisation in Steinach, die zwischenzeitlich schon seit acht Monaten besteht. Madeleine Grüninger, Steinacher Gemeinderätin und für die Spitex zuständig, bestätigte, dass das

Genügend Arbeitskräfte

Anwesend waren auch Vera Schnetzer, Leiterin der Pro Senectute Rorschach, und Christel Frey, Einsatzleiterin der Spitex Tübach/Steinach im Pflegeheim Helios. Was den Personalbestand für die Spitexbesuche in Steinacher anbelangt, äusserte sich die Einsatzleiterin positiv: «Wir verfügen momentan über genügend Arbeitskräfte, doch je nach Arbeitsanfall kann sich das ändern.» Die Spitex Helios gehört zur gemeinnützigen Stiftung Helios – Leben im Alter. Diese bietet Dienstleistungen der externen Krankenpflege bereits für die Gemeinde Tübach an. Entsprechend verfügt die Organisation über Erfahrung im Bereich Spitex sowie ausgebildetes Personal. Die Dienstleistungen stehen Personen jeder Altersgruppe der Gemeinde Steinach zur Verfügung, die aus gesundheitlichen Gründen Hilfe und Unterstützung benötigen. Massgebend ist die Notwendigkeit zur Hilfestellung, die in der Regel auf Verordnung des Hausarztes oder des Spitals erbracht wird. *Fritz Heinze*

Alle haben bestanden



Anlässlich der kürzlichen Gürtelprüfung bei Song Mu Kwan an der Tae-Kwon-Do-Schule in Arbon bei den Kleinsten zwischen acht und zehn Jahren herrschte eitel Freude. Meister Manuel Buckenmaier aus Tübingen hat die Prüfung abgenommen... alle Schüler haben bestanden!

Arboner Kleinkunstabende starten in die neue Saison

Karl-Heinz ist ein armes Schwein – und dies ist durchaus wörtlich zu verstehen. So beginnt die Saison beim Verein Kultur läbt im ZiK an der Weitegasse 6 in Arbon am Samstag, 24. September, um 20 Uhr. Bar und Abendkasse sind ab 19.00 Uhr offen. Vorverkauf ab sofort bei Bürocenter Witzig Arbon und Infocenter Arbon oder www.kulturlaebt.ch.

Mit Komik, Sprachwitz und Poesie unterhält Kathrin Bosshard die Zuschauer – und noch vor dem ersten Wort der Schauspielerin lacht das Publikum über die gekonnt inszenierte Unförmigkeit des Ebers und schliesst das arme Schwein sogleich ins Herz. Der gute Eber ist zum ersten Mal in seinem Schweine-Leben bis über beide Ohren verliebt, was er mit folgenden Worten zum Ausdruck bringt: «Da steh ich und glotze in die Weite, / entdecke in mir eine Seite, / die mir bis jetzt verborgen blieb: / Ich liebe, lieb!» Doch leider werden Karl-Heinz' Gefühle von seiner Angebeteten, der Schweine-Dame Sissi, nicht erwidert, zumindest vorerst nicht. In seiner Seelennot sucht der in Liebesdingen gänzlich unerfahrene Eber Rat bei anderen Tieren: beim eitlen Hahn, beim draufgängerischen Hengst, beim prächtigen Pfau und schliesslich sogar beim Psychiater-Kater.

Die sprachlichen Pointen folgen in dieser temporeichen einstündigen Theaterproduktion so dicht aufeinander, dass man als Zuschauer immer wieder «Stopp!» rufen möchte, um sich den einen oder andern Reim auf der Zunge zergehen zu lassen. So unsäglich Karl-Heinz in seiner ausgepolsterten schwarzen Hose mitsamt roten Hosenträgern, mit seinen rosaroten Bäckchen, dem kurzen, dicken Rüssel und dem treuerzigen Blick auch aussieht – man muss ihn einfach gern haben. Der verliebte Eber wühlt lieber in der Erde als in der Vergangenheit, bleibt also ganz sich selbst – und gewinnt so das Herz seiner geliebten Schweine-Dame, die ihn zum Schlammbad bei Mondenschein einlädt. Wenn die beiden sich zum Schluss verlegen ihre Liebe gestehen, so lässt das niemanden im Publikum kalt. *mitg.*

Roggwiler Seniorenferienwoche

Vom 28. August bis zum 3. September waren 25 Teilnehmer in den Seniorenferien der evangelischen Kirchgemeinde Roggwil. Zusammen mit dem Pfarrerehepaar Hans Ulrich und Iris Hug verbrachten sie eine abwechslungsreiche Woche hinter dem Ofenpass im Münstertal.

Im Hotel Alpina in Santa Maria war die Gruppe bestens aufgehoben. Bei den Wanderungen zu den Dörfern des Tals, auf dem Höhenweg oder im Nationalpark konnte man nach dem eigenen Leistungsvermögen auswählen. Die Besichtigung des Klosters Müstair zeigte Kunstschätze aus karolingischer Zeit und das karge Leben der Nonnen vergangener Zeiten. Die restaurierte Mühle Mall aus dem 17. Jahrhundert liess erahnen, wie erfinderisch unsere Vorfahren waren, um mit einfachsten Mitteln zum täglichen Brot zu kommen. Auf der Fahrt zum Stillferjoch beeindruckten die kurvenreichen Passstrassen und die karge Landschaft, und im Städtchen Glurns konnte man in Südtiroler Charme eintauchen. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Dorfpfarrers von Sta. Maria, der anschaulich von der bewegten Vergangenheit und den aktuellen Herausforderungen des Tals erzählte. Um viele Eindrücke und gemeinschaftliche Erlebnisse reicher kehrten die Teilnehmer nach Roggwil zurück. *mitg.*

HCA-Damen treffen auf Langnau

Morgen Samstag, 17. September, treffen die Damen des Handballclubs Arbon um 17.00 Uhr im «Stacherholz» auf Mitaufsteiger Langnau. Auch die Gäste aus dem Kanton Bern haben die 2. Liga mit dem Titel Regionalmeister Bern-Jura hinter sich gelassen und beim Aufstiegsturnier in Basel den Sprung in die 1. Liga gefeiert. Beide Teams haben die ersten Spiele in der neuen Liga bestritten. Die Damen des HC Arbon können aus dem letzten Sieg gegen den BSC Wettingen/Siggenthal zwei Punkte verbuchen, was die Bernerinnen noch anstreben. Gegen den Mitaufsteiger Punkte zu holen, ist deshalb eine gute Chance, sich ein Polster für die Favoriten zu schaffen, um in der 1. Liga zu bestehen. *mitg.*

Gesucht wird das erste «Novaseta-Gesicht»

Einladung zum Casting



Noch ist der Platz für das Foto-Casting leer – gesucht wird im Arboner Einkaufszentrum am 23. und 24. September das erste «Novaseta-Gesicht».

Das tönt verlockend! Wer das erste «Novaseta-Gesicht» wird, gewinnt nicht nur 1000 Franken, sondern zieht auch ein Jahr lang die «Novaseta-Werbung. Das Foto-Casting findet am 23. und 24. September in der Eingangshalle des Arboner Einkaufszentrums statt.

Nicht ein Model soll gewinnen, sondern jenes Gesicht, welches am besten mit dem Einkaufszentrum Novaseta in Verbindung gebracht werden kann. Wer den Hauptpreis von 1000 Franken gewinnen möchte – und einfach alle, die wieder einmal etwas anderes erleben möchten – hat am 23. und 24. September Gelegenheit zu einem Foto-Casting. Dem Gewinner oder der Gewinnerin lacht nicht nur ein satter Geldpreis, sondern auch das Glück, ein Jahr lang «Novaseta-Gesicht» auf der Werbung zu werden.

Finale am 29. Oktober

Während die Bevölkerung bei der Vorauswahl eine Stimme hat, wählt schliesslich eine Fachjury das Siegergesicht aus sechs Finalisten aus. Eine Chance also für alle, die zu einem Foto-Casting Lust haben und sich mit der «Novaseta» verbunden fühlen! Wer sich schriftlich zum

«Novaseta Foto Casting» anmelden will, erhält im Einkaufszentrum die notwendigen Unterlagen. Teilnahmeberechtigt sind alle ab 18 Jahren, die sich in der Eingangshalle am «mysooting»-Stand anmelden und fotografieren lassen. Aus allen eingegangenen Bewerbungen wählt die Jury die besten 40 aus. Diese Bilder werden in der «Novaseta» ausgehängt und können zwischen dem 3. und 22. Oktober bei einem Publikums-Voting gewählt werden. Die sechs Final-Gesichter werden schliesslich zum finalen Foto-Shooting mit anschliessender Krönung des Gewinner-Gesichts am 29. Oktober eingeladen.

Zwei weitere Shootings im Studio

Die finalen «Novaseta-Gesichter» erhalten ein professionelles Foto-Make-up/Hairstyling und werden von einer Jury begutachtet. Das «Gesicht» sollte nicht nur attraktiv sein, sondern sich auch vor der Kamera bewegen können. Das «Gewinner-Gesicht» verpflichtet sich schliesslich zu zwei weiteren Foto-Shootings in der Woche 45 in diesem Jahr und der Woche 5 im 2012 in einem Studio für die Werbekampagnen der «Novaseta» 2012. *red.*

Leser-briefe

Grosser Wunsch ging in Erfüllung

Durch den Tod von Johanna Troesch aus Arbon wurden vier Büsis heimatlos. Die grossen Sorgen und der Kummer von Johanna Troesch wurden besiegt. Und ihr letzter grosser Wunsch ging in Erfüllung. Für alle vier Katzen wurde ein wunderbares, angepasstes neues Daheim gefunden; und dies während der grossen Sommerferien. Alle vier Büsis sind wohlauf und haben sich bei den neuen Besitzern gut eingelebt. Bei all diesen lieben Menschen und Tierfreunden, die ein so grosses Herz haben, möchte ich mich auf diesem Weg allerherzlichst bedanken. *Berthy Geugel, Arbon*

Wehrt euch für das Städtli

«Neues Stadtzentrum» im «felix. die zeitung.» Nr. 32 vom Freitag, 9. September

Ich möchte festhalten: aus historischer wie auch aktueller Sicht liegt Arbons Stadtzentrum immer noch im Städtli! Nur Gemeindevertreter, Bauherren, Immobilienhändler reden vom neuen Stadtzentrum und verwechseln es mit dem neuen Verkehrszentrum. Ein Stadtzentrum beinhaltet etwas mehr als nur Einkaufsmöglichkeiten, nämlich auch Plätze, Gartenbeizli, Unterhaltungs- und abendliche Spaziermöglichkeiten und was es sonst noch alles gibt. Oder gehören abgedeckte Schaufenster, öde, tote Räume, viel Lärm und Abgase zu einem neuen Stadtzentrum? Also Arboner: wehrt euch fürs Städtli als Zentrum, unsere sogenannte «Verwaltung» macht sonst noch etwas, was wir gar nicht wollen. *Dieter Bleifuss, Arbon*

«Hornoberfescht» Horner Wald

Der Horner Kreis lädt dazu ein, den Herbstanfang am Freitag, 23. September, ab 19 Uhr bei der grossen Feuerstelle im Horner Wald zu feiern. Im buntgefärbten Wald werden die Gäste – bei Weisswürstli und Bretzel – vom Kinderjodelchorli Goldach begleitet. Eintritt frei. Kollekte. Unterstützt wird die Wendekreis-Bar durch die Raiffeisenbank Goldach-Steinach. *mitg.*

forum60
Fotowettbewerb
 «Enkelkinder fotografieren ihre Grosseltern» lautet das Thema eines Fotowettbewerbs des Forums «60plusminus». Grosseltern von heute sind in Beruf, Familie und Politik engagiert, reisen in der Welt herum, sind Initianten von Projekten, besuchen Rockkonzerte... Mit einem Fotowettbewerb im Hinblick auf das 20. Forum am 6. November zum Thema «Grossmütter Revolution» möchte das Grosselternbild grundsätzlich erweitert, vertieft und aktualisiert werden.
 Unsere Enkelkinder kümmern sich wenig um die bestehenden Klischees, sie zeigen unbekümmert ihre ganz persönliche Beziehung zu ihren Grosseltern... und mit einer Digitalkamera können sie sowieso umgehen! Grossmütter, -väter, -eltern lassen sich von ihren Enkeln fotografieren. Damit die Bilder abwechslungsreich und authentisch werden, können folgende Fragen weiterhelfen:
 – Was kommt dir in den Sinn, wenn du an mich / uns denkst?
 – Wie siehst du mich / uns am liebsten?
 – Welche Kleider hast du gerne an mir / an uns?
 – Welche Aktivitäten machst du am liebsten mit mir / mit uns?
 – Was gibt es, was dich immer an mich / an uns erinnert?
 Bitte vier Fotos mit prägnantem Kommentar und in möglichst hohen digitalen Qualität senden an: forum@forum60plusminus.ch Absender nicht vergessen! Eingabetermin ist der 22. Oktober.
Eugen Zuberbühler

SundariYoga
 das Yogazentrum am Bodensee.



Ein kraftvolles Yoga, das bewegt. Eine Oase der Stille, die entspannt. Ein zeitgemässer Yogi, der inspiriert.

Herbstkurse beginnen jetzt.
 071 440 20 02
www.sundariyoga.ch

J+S-Trainingstag beim VBC Arbon



21 Juniorinnen und vier Junioren des VBC Arbon erlebten kürzlich im Stacherholz mit ihren fünf Trainerinnen und Trainern einen vielversprechenden Trainingstag zur Vorbereitung auf die bevorstehende Saison. Im Vordergrund des Trainings stand die Technik: Pass, Manchette, Smash und Service, sozusagen die Grundausrüstung fürs Volleyballspiel. Zwischen den intensiven Techniksequenzen wurden immer wieder Spielformen eingebaut, um das Erlernte gerade im Volleyballspiel anzuwenden. Ein Höhepunkt des Trainingstages stellte die Video-

analyse dar: alle wurden bei den Techniken Pass und Manschette aufgenommen und das Gefilmte wurde sofort mit einer Trainerin analysiert, um dann die Korrekturvorschläge anschliessend bei den Übungen anwenden zu können. Im Juniorinnen- und Juniorenbereich können die Mannschaften auf allen Niveaus Verstärkung gebrauchen. Vor allem freuen sich die Junioren über Verstärkung, damit sie endlich einmal im Ligabetrieb mitspielen können. – Kontakt: www.vbcarbon.ch oder Technische Leitung Silvia Crescenza: 071 446 74 59 *mitg.*

Gaumenweide und Augenfreude

Im Rahmen der alljährlichen Genusswoche findet am Sonntag, 25. September, in der Mostgalerie, Kratzern 39 in Frasnacht bei Familie Elisabeth und Paul Stäheli zusammen mit «Fructus» und der Obstsortensammlung Hofen ein besonderer «Apfeltag» statt. Um 09.00 Uhr treffen sich die angemeldeten Gäste zum Brunch «rund um den Apfel» mit Apfelzopf, Birnenhonig usw. in der Mostgalerie. Um 10.30 Uhr folgt ein Bildervortrag in der Mostgalerie zu den Apfelwäldern in Kasachstan und zur Frage «Woher stammen unsere Äpfel?» Um 11.00 Uhr folgt eine gemütliche Wanderung unter dem Motto «Obst-Kultur pur» zur Obstsortensammlung Roggwil in Hofen, wo Obst direkt ab Baum degustiert werden kann; gespickt mit Geschichten zu den entsprechenden Sorten.

Apfelkäseschnitzli, Thurgauer Käsechips und verschiedenen Obstsorten, die aus Thurgauer Obst hergestellt werden, auf dem Programm. Um 13.30 Uhr heisst es Aufbruch zu einer Wanderung vorbei an Feldobstwiesen (mit Erläuterungen unter anderem zu Fledermäusen) zurück zur Mostgalerie. Etwa um 15.30 Uhr sind die Gäste zu Zvieri mit Saisonsalat mit Birnenessig, Fleischkäse «Mostindien» und Bauernbrot eingeladen. Die Kosten für diesen Obstgenusstag mit Verpflegung und Getränken belaufen sich auf 45 Franken. Die Getränke sind von den Mostereien Ramseier, Möhl und Kobelt gesponsert. Anmeldungen bis spätestens 22. September nimmt die Familie Paul Stäheli unter Tel. 071 446 47 72 entgegen. Weitere Infos unter www.mostgalerie.ch oder www.fructus.ch *red.*

Aus dem Stadthaus Jungbürgerfeier 2011

Am Sonntag, 25. September, findet die diesjährige Jungbürgerfeier für den Jahrgang 1993 statt. Anmeldungen dafür werden gerne noch bis Montag, 19. September, entgegengenommen. Der entsprechende Anmeldetalon kann auf der News Seite der Stadt Arbon (www.arbon.ch) abgerufen werden. Bei Fragen oder für Anmeldungen steht Alexander Stojkovic unter Tel. 071 447 61 13 oder per E-Mail: alexander.stojkovic@arbon.ch zur Verfügung. Die Stadt Arbon heisst die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit einem attraktiven Programm willkommen.

Altpapiersammlung

Morgen Samstag, 17. September, organisieren die Arbor-Felix-Hübler die Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter Tel. 079 318 81 97 gerne zur Verfügung. Nicht in die Papiersammlung gehören: Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese entsorgen Sie bitte im Haushalt-Kehricht.

Wir gratulieren

Am kommenden Sonntag, 18. September, kann Bertha Aeberhard-Wirz an der Seilerstrasse 23 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Ebenfalls am Sonntag, 18. September, feiert Gertrud Zügel im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon ihren 95. Geburtstag. Den Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

felix • die zeitung.
 Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

Chorprojekt der Arboner Sängers

Nach dem erfolgreichen Auftritt der Arboner Sängers am Kantonalen Gesangsfest in Sirmach ist der Männerchor in den Vorbereitungen für das Winterkonzert vom 19. Februar 2012. Unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» wird mit Leo Gschwend, Leiter der Musikschule Arbon, ein anspruchsvolles Programm mit klassischen und modernen Liedern eingeübt. Die Arboner Sängers suchen Projektsänger zur Verstärkung. Sangesfreudige Männer sind zur Teilnahme an den Proben und am Winterkonzert eingeladen. Bis zum Konzert sind Projektsänger den Chormitgliedern gleichgestellt. Das Mitmachen ist kostenlos und ohne Verpflichtung. Wenn es gefällt, ist ein Beitritt zu den Arboner Sängers immer möglich. Die Arboner Sängers proben jeden Donnerstag von 20.00 bis 21.45 Uhr im Musikzentrum Arbon. Sie laden interessierte Männer ab Donnerstag, 29. September, herzlich zum unverbindlichen Schnuppern ein. – Kontakt: Stefan De Lazzer, Präsident, Tel. 071 440 09 60. *mitg.*

Zweiter Katzenkalender von Silvia Hagmann erschienen

Anspruchsvolles Motiv



Die Ausnahme im Katzenkalender von Silvia Hagmann: Mai mit Hund!

Er ist da, der zweite Katzenkalender von Silvia Hagmann. Die Arbonerin hat wiederum einige treffende Sujets auf Leinwand gemalt, welche 2012 Monat für Monat die Katzenfreunde erfreuen sollen.

Möglichst vielen Katzenfreunden soll der neue Kalender der Arboner «Katzenmalerin» Silvia Hagmann zum unverzichtbaren Begleiter durch das kommende Jahr werden. Mal frech, mal nachdenklich, mal komisch, mal lyrisch – eben genau so, wie wir unsere bepelzten Freunde im täglichen Umgang erleben!

Mai mit Hund...

Von den 13 Werken auf dem Katzenkalender 2012 stammt das Titelbild aus dem Jahr 2006; die zwölf Kalendermonate malte Silvia Hagmann in einer eigentlichen Parforleistung im vergangenen Juli. Bei ihrer Aus-

wahl hat sich Silvia Hagmann streng an die Familie der Katzen gehalten. Mit einer Ausnahme: Das Mai-Kalenderblatt zielt ein niedlicher Hund in Gesellschaft von zwei jungen Katzen! Und mit Ausnahme des Oktoberbildes sind auch noch sämtliche Originale erhältlich. Gekauft werden kann der in einer Auflage von 350 Exemplaren erschienene Kalender für 35 Franken in Arbon in der Boutique Bionda an der Kapellgasse 5 und bei Ruth Peloli im «Disprint» an der St.Gallerstrasse 10.

Ausstellung in der TKB Arbon

In der Region bekannt geworden ist Silvia Hagmann nicht nur durch ihren ersten Katzenkalender im Jahr 2011, sondern auch durch ihre vielbeachtete Bilderausstellung in der TKB im Einkaufszentrum Novaseta Ende des vergangenen Jahres. Zur Malerei gefunden hat die im April

1950 in Olten geborene Silvia Hagmann schon in ihrer frühesten Jugendzeit, doch ernsthaft mit der Aquarellmalerei beschäftigte sie sich erstmals 1993, als sie durch eine Nachbarin zu einem Malkurs animiert wurde. Danach bildete sie sich im kreativen Bereich laufend weiter und investierte sogar ihre Ferien, um Näheres über die Aquarelltechnik zu erfahren.

Seit 1999 in Arbon

Heute erinnert sich Silvia Hagmann: «Katzen sind ein anspruchsvolles Motiv. Doch gerade diese Schwierigkeit hatte für mich ihren besonderen Reiz, und ich versuchte immer wieder, die Samtpfoten zu posieren und im katzengerechten Leben festzuhalten.» Der Erfolg ihrer ersten Ausstellung im Jahre 1995 gab ihr Mut, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Im Juni 1999 zog sie mit ihren beiden Katzen nach Arbon; heute gehören zu ihrem Haushalt zwei sibirische Waldkatzen und zwei Hauskatzen... – Weitere Informationen unter www.silvias-malatelier.ch *red.*

1. Preis Fr. 1000.– in bar und ein Jahr das Gesicht der Novaseta Werbung

Komm am 23. + 24. Sept. 2011 zum Foto-Casting

und werde das erste Novaseta Gesicht

Teilnehmerunterlagen in allen Geschäften der Novaseta und unter: www.novaseta.ch

novaseta
 MEIN EINKAUFSZENTRUM IN ARBON

Aufblühen. Leben im Rosengarten in Arbon.

Tag der offenen Tür.
 24. September 2011, 10.00 bis 14.00 Uhr

74 Mietwohnungen Bezug ab Dezember 2011
 2 ½ – 4 ½ Zi.-Wohnungen teilweise mit Seesicht

PRIVERA
 Mehr als Immobilien

Vermarktung:
 Tel. 071 314 25 71
www.hierwohnen.ch

- Wünschen Sie sich Unterstützung im Haushalt?
- Brauchen Sie eine Pflegehilfe?
- Möchte Ihr Hund öfter raus als Sie?
- Türmt sich das Laub in Ihrem Garten?
- Erledigen sich Ihre Einkäufe nicht von selbst?
- Wollen Sie im Urlaub Ihr Haus und Ihre Pflanzen in guten Händen wissen?

Wenn Sie mindestens eine dieser Fragen mit einem «JA» beantworten können, dann müssen wir uns unbedingt kennenlernen!

**Läbensfreud bewahrä...
 ...und sogar gwünnä**

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie unbedingt mit mir Kontakt auf.

Conny Kressibucher
 9325 Roggwil
 Natel: 079 660 81 69

awit immobilien ag
Landquartstrasse 3
9320 Arbon
Tel. 071 447 88 88
www.awit.ch

Zu vermieten
4.5-Zi.-Wohnung
an ruhiger Lage

Adresse: Weidenhofstr. 9d, 9323 Steinach
Bruttomiete: CHF 2'100.- inkl. NK
Wohnfläche: 100 m²
Stockwerk: 1. Obergeschoss
Verfügbarkeit: ab sofort

Die Wohnung befindet sich in einem 3-Familienhaus aus dem BJ 1993. Attraktive und ruhige Lage. Nähe zum See. Hochwertiger Innenausbau der Wohnung, besonders in den Bereichen Küche und Bad. Preis inkl. 2 Parkplätze.

Roger Preisig freut sich auf Ihren Anruf.
Tel. 071 447 88 88
E-Mail: roger.preisig@awit.ch

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause
Spitex Arbon und Umgebung

Sind Sie pflegebedürftig und möchten trotzdem zu Hause bleiben?
Die Spitex Arbon bietet Ihnen «Pflege und Hilfe zu Hause» an – mit ausgebildeten und kompetenten Pflegefachfrauen – während 24 Std. an 365 Tagen – über die Krankenkasse verrechenbar.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Spitex-Verein Arbon und Umgebung, Rebhaldenstr. 13, 9320 Arbon
Tel: 071 447 17 47

Aussendienst
Kundenberater in Arbon / Roggwil

Sind Sie bereit für den nächsten Karriereschritt? Starten Sie als Kundenberater/in mit einem attraktiven Kundenportefeuille in eine erfolgreiche Zukunft.

Sie stehen im regen Kontakt mit Privatpersonen und Entscheidungsträgern in Betrieben. Für Ihre Kunden analysieren Sie die Bedürfnisse, erkennen Risiken und erarbeiten mit unseren Fachspezialisten innovative Lösungen in den Bereichen Absicherung, Vorsorge und Vermögensbildung. Ihren breitgefächerten Kundenstamm bauen Sie kontinuierlich aus; dabei bilden Ihre kompetente Beratung, die nachhaltige Betreuung und eine partnerschaftliche Kundenbeziehung die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und sammeln idealerweise bereits Erfahrung in der Versicherungsbranche und/oder verfügen über eine erfolgreiche Verkaufserfahrung im Aussendienst.

Wichtig sind uns Ihre positive Ausstrahlung, Ihre kundenorientierte Haltung sowie eine gesunde Portion Ehrgeiz verbunden mit einer hohen Leistungs- und Lernbereitschaft.

Bauen Sie Ihre Karriere auf ein solides Fundament, eine starke Marke und eine umfassende Produktpalette. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

ZÜRICH, Unternehmer-Generalagentur Peter Ludwig
Herr Peter Ludwig
Postfach
9400 Rorschach, Schweiz
Tel. Geschäft: +41 71 846 62 79
Fax: +41 71 846 62 63
peter.ludwig@zurich.ch

ZÜRICH

Liegenschaften

Arbon, Friedenstr. 3a. Zu vermieten nach Vereinbarung **offene Halle**, ca. 175 m² (als Sitzungsraum, Büro, ect. nutzbar) Telefon 079 504 32 54 oder 071 446 00 32.

Arbon, Friedenstrasse 3. Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung renovierte **4¹/₂-Zimmer-Wohnung** im 1. OG. Tel. 079 504 32 54 oder 071 446 00 32.

Steinach. Zu vermieten per 1. Okt. 2011 **3¹/₂-Zi.-Wohnung**, ca 60 m². Mietzins Fr. 1050.- exkl. NK, Waschen und Tumbeln gratis. Garage und/oder Park-platz möglich. Telefon 079 751 11 24.

STADT ARBON

Altpapiersammlung
Durchgeführt durch die Arbor-Felix-Hüüler Arbon
Samstag, 17. September 2011
Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten.
Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Sammeltag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.
Kontaktstelle: Tel. 079 318 81 97
Auskunft: Freitag 18.00–21.00 Uhr
Samstag 07.30–16.00 Uhr

Ladenlokal/Atelier/Allzweckraum, Berglistr. 5, Arbon, per sofort zu vermieten. Heller Hauptraum 50 m² im EG mit grosszügiger Glasfront. Nebenraum EG 20 m², Lagerraum Keller 19 m². Ausbau nach Bedürfnis abschreibbar. MZ/Mt. Fr. 880.-, NK/Mt. ca. 120.-. Telefon 044 285 79 59 MEFIDA AG – Frau Grab.

Arbon, St.Gallerstrasse 62 per 1. Dezember 2011 zu vermieten **3-Zimmer-Altbaubehaltung** Mietzins inkl. NK CHF 990.-/Monat. ROAG Treuhand AG, Tel. 071 508 19 37, www.roagtreuhand.ch, mail@roagtreuhand.ch

Arbon und Umgebung. Gesucht per Okt. **Garage ohne Treppe**, T. 071 440 47 48.

STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Ammann Roger und Sabrina, Sonnmattstrasse 9, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Montage Solaranlage auf Dach, Erdwärmesondenbohrung
Bauparzelle: 3054, Sonnmattstrasse 9, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Schönenberger Trudi, Brühlstrasse 33, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Abbruch und Neubau südlicher Balkonanbau (1. Projektänderung)
Bauparzelle: 2185, Brühlstrasse 33, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Hangartner Jürg und Christa, Amriswilerstrasse 93c, 8590 Romanshorn
Bauvorhaben: Neugestaltung Umgebung (2. Projektänderung)
Bauparzelle: 4241, Höhenstrasse 38, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Architekturbüro Sonderegger Boppart Hug AG, Luxburgstrasse 15, 9322 Egnach
Bauvorhaben: Neues MFH-Projekt (2. Projektänderung)
Bauparzelle: 2743, Romanshornstrasse 95, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Hangartner René und Andrea, Amriswilerstrasse 93d, 8590 Romanshorn
Bauvorhaben: Neugestaltung Umgebung (2. Projektänderung)
Bauparzelle: 4240, Höhenstrasse 40, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Schuhwerk Hans und Christine, Gerbergasse 13, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Abbruch und Neubau Wohnhaus
Bauparzelle: 1534, Gerbergasse 17, 9320 Arbon

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Fahrzeugmarkt

Seegarage B. + K. Bärtsch, Arbon, Tel. 071 446 80 20. Occasionen, alle ab MFK, Klimaanlage und 8-fach bereift: **Fiat Panda**, schwarz, Jg 2007, 38'000 km, Fr. 7'900.-. **Fiat Punto Swiss 5 T.**, grau, Jg 2007, 60'000 km, Fr. 8'900.-. **Fiat Punto Grande 3 T.**, schwarz, Jg 2006, 60'000 km, Fr. 8'990.-. **Demo-Fahrzeuge: Fiat 500 Cabriolet TwinAir**, blau, 800 cc, 85 PS, Jg 2011, 4'000 km, netto Fr. 25'000.- (brutto Fr. 28'900.-). **Fiat Panda My life**, weiss, Jg. 2011, 2'000 km netto Fr. 13'500.- (brutto Fr. 17'500.-)

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Zutrauliches, liebes Bösi (w) sucht gutes Einzelplätzli, möglichst mit Auslauf oder vernetztem Balkon. Auskunft Tel. 079 331 27 66.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Chicco D'oro Kapseln und Kaffee. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. **Offen:** Di bis Fr, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr. **Lyonesse! Geld zurück bei jedem Einkauf! Super Rabatte!**

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, PC-Kurse, 60+Kurse, PC-Einrichten. **Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause.** www.jörg-bill.ch oder 071 446 35 24.

Ein Genuss für Feinschmecker. Wachteleier 12 Stück für Fr. 5.-. Telefon 079 631 02 62 in Arbon.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

Arbon im Bergli, zu vermieten per 1. Oktober o. n. V. **Büro** im EG kompl. eingerichtet mit versch. Schränken, Mierte Fr. 400.-, Tel. 071 455 14 05.

Arbon, Berglistr. 60 nach Vereinbarung zu vermieten **4-Zimmer-Wohnung mit Terrasse** Mietzins inkl. NK CHF 1'140.-/Monat. ROAG Treuhand AG, Telefon 071 508 19 37, www.roagtreuhand.ch, mail@roagtreuhand.ch

In Arbon zu vermieten ab 1.12.11 oder n. V. helle, grosszügige **4-Zi-Wohnung** an zentraler ruhiger Lage. Nähe Einkauf, ÖV mit Blick ins Grüne. 2 gr. Süd-Balkone, Parkett, eigene WM. MZ: Fr. 1550.- inkl. NK + Garagenplatz. Kontakt: Telefon 078 874 13 63.

Region

Freitag/Samstag, 16./17. Sept. 14.00 bis 19.30 Uhr (Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr): Internat. Kunstausstellung «Wahrhaftigkeit-Barmherzigkeit-Nachsicht» im Seeparksaal mit freiem Eintritt.
Samstag, 17. September ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung durch die «Arbor Felix Hüüler».
Sonntag, 18. September ab 16.00 Uhr: Tango am See im Jakob-Züllig-Park.

Vereine

Freitag, 16. September 19.00 Uhr: Hock der Naturfreunde im Hotel Restaurant Park.
Samstag, 17. September 10.00 bis 12.00 Uhr: Help-Pro-gramm für Kinder ab zehn Jahren: «Kantonaler Helptag», Ort: Feuerwehrdepot, Samariterverein. 14.00 Uhr: «Ein Schiff auf dem

Ökum. Gottesdienst zum Bettag «Schweizer gehen am Eidgenössischen Buss-, Dank- und Bettag in die Kirche» ... ist eine provozierende Forderung, doch so eng sehen die Kirchenleute das nicht. Eingeladen allerdings sind alle Menschen in einen ökumenischen Gottesdienst um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon. Diakon Dominik Meier und Pfarrer Bruno Wiher legen das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg neu aus. Die Arboner Sänger unter der Leitung von Leo Gschwend sowie Simon Menges, Organist, bereichern die Feier. Anschliessend sind alle zu einem Brunch eingeladen. *mitg.*

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 16. September 18.30 Uhr: Vernissage Sandbilder von Karin Kaufmann, Appenzell, mit «tweety voice», Musikschule, im Pflegeheim Sonnhalden. 19.00 Uhr: «Bella Italia». Eun-Hye Lee spielt Orgelwerke von Bossi, Frescobaldi, Ravanello u.a. in der evangelischen Kirche. ab 19.30 Uhr: Volksmusik-Stubete mit Tanz und «Muulörgeler» in der Wirtschaft zum Bühlhof. 20.30 Uhr: Film: Radio la Colifata, Kultur Cinema an der Farbasse.
Freitag/Samstag, 17./18. Sept. 14.00 bis 19.30 Uhr (Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr): Internat. Kunstausstellung «Wahrhaftigkeit-Barmherzigkeit-Nachsicht» im Seeparksaal mit freiem Eintritt.
Samstag, 17. September ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung durch die «Arbor Felix Hüüler».
Sonntag, 18. September ab 16.00 Uhr: Tango am See im Jakob-Züllig-Park.

Gut erhalten und preiswert
Am Samstag, 24. September, findet die vierte Kinderkleiderbörse im Gemeindegarten in Steinach statt. Der Kauf von Secondhandartikeln im Baby- und Kinderkleiderbereich entlastet das Familienbudget ungemessen, sind die Organisatoren von «Kids& Family» überzeugt. In Steinach verkauft jeder selber seine Kleider. Auch in diesem Jahr kann für fünf Franken ein Tisch zum Verkaufen gemietet (Infos bei Daniela Benz, Tel. 071 446 04 18) werden, und zwischen 9 und 11 Uhr können sich alle mit Herbst- und Winterkleidern eindecken. *mitg.*

Seniorenachmittag in Arbon
Am Mittwoch, 28. September, findet um 14.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus in Arbon ein weiterer Seniorenachmittag statt. Im Gespräch mit Pfarrer Harald Ratheiser berichtet Karl Widmer «Us mim Läbe». Schon als Kind war für ihn Musik ein wesentlicher Lebensinhalt. Sie hat ihn auch während seiner 41 Berufsjahren als Lehrer ständig begleitet, hat ihm geholfen, Schüler und Klassen zu fördern und zu fordern. Seit nun zwölf Jahren lebt er mit der Diagnose einer noch unheilbaren Krankheit. Im Gespräch mit Pfarrer Harald Ratheiser gewährt der langjährige Arboner Mittelstufenlehrer Karl Widmer Einblicke in sein Leben. *mitg.*

Amazonas», Cevi, evang. Kirche. 17.00 Uhr: Handball, Damen, 1. Liga: HC Arbon D1 – Langnau, Sporthalle Stacherholz.
Donnerstag, 22. September 14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Politischer Gottesdienst in Roggwil
Politischer Gast im Bettagsgottesdienst in der Evangelischen Kirche Roggwil vom 18. September um 09.30 Uhr ist die Thurgauer Regierungsrätin Monika Knill. Die Erziehungsdirektorin macht sich Gedanken zu Beständigkeit und Wechsel in unserem Alltag. Musikalisch gestaltet wird die Feier von Sara Bichsel mit der Violine und von Christine Lehmann an der Orgel. Die Leitung des Gottesdienstes hat Pfarrer Hans Ulrich Hug. *mitg.*

Drittes Orgelkonzert in Arbon
Heute Freitag, 16. September, steht um 19.00 Uhr das dritte Konzert des «1. internationalen Orgelfestivals Arbon» an. Zu Gast sein wird Eun-Hye Lee aus Südkorea. Lee studierte Orgel in Seoul, Berlin und zuletzt an der renommierten «Schola Cantorum» in Basel. Zu ihren Lehrern zählen unter anderen drei Professoren aus Italien, so dass sie mit italienischem Repertoire bestens vertraut ist. Auf dem Programm, unter dem Motto «Bella Italia» stehen heute Freitag daher Kompositionen von M. E. Bossi, O. Ravanello, G. Frescobaldi u.a. Eun-Hye Lee wirkte als Assistenzorganistin am Berliner Dom und machte sich als Solistin in vielen europäischen Ländern bereits einen grossen Namen. Sie spielte an bedeutenden Festivals und musizierte zusammen mit berühmten Dirigenten und Ensembles. Eintritt frei – Kollekte *mitg.*

Kirchgang

Arbon
Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 20. bis 23. September: Pfr. B. Wiher, 071 440 02 62. 09.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag in der evang. Kirche. Mit Diakon D. Meier und Pfarrer B. Wiher. Mitwirkung: Arboner Sänger, Leitung Leo Gschwend, anschl. Brunch. Autoabholdienst B. Schär, 071 446 73 77.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 17. September 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung: Kirchenchor St.Martin. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil. 19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku. *Sonntag, 18. September* 09.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag in der evang. Kirche mit Diakon D. Meier und Pfarrer B. Wiher, anschl. Brunch im evang. KGH. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. **Chrischona-Gemeinde** 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderprogramm/www.chrischona-arbon.ch **Christliches Zentrum Posthof** 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier. **Neuapostolische Kirche** 09.30 Uhr: Gottesdienst. **Christliche Gemeinde Maranatha** 19.00 Uhr: Kantonales Bettags-Treffen in Weinfeldern. **Zeugen Jehovas** *Samstag, 17. September* 18.30 Uhr: Vortrag «Was kennzeichnet die Bibel als glaubwürdig?».

Berg
Katholische Kirchgemeinde
Erntedank-Familiengottesdienst 10.00 Uhr: Eucharistiefeier. Gestaltung: Juliane Schulz und Gruppe.

Roggwil
Evangelische Kirchgemeinde
Samstag, 17. September – Konftag: Unterwegs. *Sonntag, 18. September* 09.30 Uhr: Gottesdienst am Bettag, Pfr. H.U. Hug, Abendmahl. Politischer Gast: Monika Knill, Regierungsrätin, anschl. Apéro.

Steinach
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 17. September 18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Judith Romer-Popp. *Sonntag, 18. September* 10.30 Uhr: Familiengottesdienst. Gestaltung: Martha Heitzmann.

Horn
Evangelische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Eidg. Bettag in der kath. Kirche mit Karin Kaspers-Elekes, Tibor Elekes und Jürgen Bucher. Anschliessend Apéro. **Katholische Kirchgemeinde**
10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Eidg. Bettag in der kath. Kirche mit Karin Kaspers-Elekes, Tibor Elekes und Jürgen Bucher. Anschliessend Apéro.

Porträtaktion im Kultur Cinema
Die international für ihre eindrücklichen Künstlerporträts bekannte Fotografin Franziska Messner Rast bietet morgen Samstag, 17. September, von 10 bis 16 Uhr (nur auf Voranmeldung, Tel. 071 440 07 64) für einmal eine Porträtaktion im speziellen Ambiente der Kultur Cinema-Räume an. Dies ist die Gelegenheit für Interessierte, rund 20 individuelle und ausdrucksstarke Fotos, digitalisiert auf einer CD, von sich zu erhalten. Die Künstlerin nimmt sich für jeden oder jede Porträtwillige rund eine Stunde Zeit. Die Kosten betragen 150 Franken. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Walter Koster reiste mit seinem Lehrling an die Bäcker-Rad-WM in Belgien

Edelmetall für Florian Vogt



Als einziger Schweizer Lernender startete Florian Vogt vom «de roggwiler beck» kürzlich im belgischen Houffalize an der Rad-WM der Bäcker-Konditoren-Confiseure... und er gewann nach einem beherzten Rennen die Bronzemedaille.

Florian Vogt aus Neukirch-Egnach steht im dritten Lehrjahr seiner Grundbildung als Bäcker-Konditor. Animiert zum Mitmachen an der Rad-Weltmeisterschaft hat ihn sein Berufsbildner Walter Koster vom «de roggwiler beck», der ihn grosszügigerweise zur Reise nach Belgien eingeladen hat.

Dankesworte an den Chef

Und wie empfand der junge Berufsmann, der dem Ostschweizer Nachwuchskader im Orientierungslauf angehörte, seine WM-Teilnahme: «Es war für mich sehr speziell, da ich noch nie ein Radrennen gefahren bin. Positiv überrascht hat mich die tolle Ambiance im Schweizer Team, in dem alle einander unterstützt haben. Das Niveau war recht professionell, meine Gegner waren sehr stark. Ich habe als Vorbereitung etwa zwei bis drei Mal wöchentlich mit dem Velo trainiert.»



Florian Vogt (links) und sein Berufsbildner Walter Koster vom «de roggwiler beck» starteten kürzlich mit Erfolg an der Rad-WM im belgischen Houffalize.

Mit einem engagierten Rennen holte sich Florian Vogt die Bronzemedaille. Was ihm aber ebenfalls in guter Erinnerung bleiben wird, sind die wertvollen Kontakte mit jungen Berufsleuten aus anderen Ländern: «Die Teilnahme an einem solchen Anlass kann ich jedem Lernenden empfehlen. Meinem Chef möchte ich vielmals danken, dass er mir das Mitmachen ermöglicht hat.» Am Beruf des Bäcker-Konditors

schätzt Florian Vogt vor allem die Arbeitszeiten: «Die freien Nachmittage sind ideal, um Sport zu treiben. Mir gefällt auch, eine handwerkliche Tätigkeit ausüben zu können, statt nur in der Schule oder einem Büro zu sitzen.» – Für seine Grosszügigkeit belohnen wir «de roggwiler beck» Walter Koster ebenso mit unserem «feliX der Woche» wie den Lehrling Florian Vogt für seine Bronzemedaille. *tg/red.*

Hans-Jörg Willi – «einheimische Perlen im <feliX.>-Land»

«Arbon – Nabel der Welt»



Roggwil: Jakob Gsell-Weg

Von der Esserswiler- zur Rütistrasse führt als Fussverbindung der Jakob Gsell-Weg. Und zwar seit 1996, als dort das Haus der Genossenschaft für Alterswohnungen Roggwil Freidorf (GARF) eröffnet wurde. Das war damals nur möglich dank dem Entgegenkommen einer gönnerhaften Familie, nämlich des Landwirts und alt Gemeindeammanns Jakob Gsell (1898-1963) und seines Sohnes und Tierarztes Jakob Gsell (*1926). Demnach erinnert der Jakob Gsell-Weg nicht nur an einen grossen Sohn des Dorfes, sondern

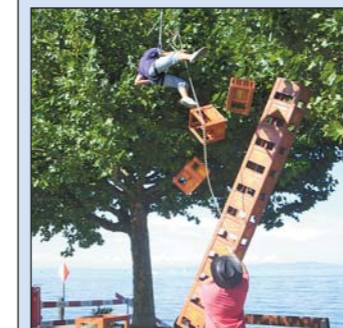
gar an zwei verdiente Bürger gleichen Namens. Sie teilen sozusagen die Ehre als Namengeber des auf der Westseite des Haselbachs gelegenen Fussweges. Seit Jahrhunderten sind die Gsells in Roggwil beheimatet und ebenso lange dort als Landwirte tätig gewesen. Dr. med. vet. Jakob Gsell allerdings verbrachte 35 Jahre seines Berufslebens in der «Fremde», nämlich im zürcherischen Knonauer Amt. Doch der Ruhestand brachte ihn wieder zurück zu den Wurzeln, in das Dorf seiner Vorfahren und in sein Vaterhaus.

Ein Herz für Katzen Dringend Zuhause gesucht



Die Katzenfreunde Oberthurgau suchen für zahlreiche Katzen (männlich, weiblich, kastriert) im Alter von drei Monaten bis zwölf Jahren ein neues Zuhause. Interessenten dürfen sich gerne auf der Homepage www.katzenfreunde-oberthurgau.ch umsehen oder für nähere Auskünfte direkt die Betreuungsstation unter Telefon 071 461 10 37 kontaktieren.

Am Rande des Horner Seefestes



Horn hat wieder einmal ein Seefest der Superlative erlebt! Das Wetter war perfekt, die Stimmung super, das Angebot grossartig und sowohl Besucher als auch Gastgeber bei bester Laune. – Fazit: Auf Wiedersehen am Seefest Horn 2012!

NEU NEU NEU NEU
WM-Schoggibrötli
(Butterweggli
mit Schoggistückli)

Der ideale Kraftspender
für zwischendurch

NEU NEU NEU NEU



St.Gallerstrasse 76, 9325 Roggwil
www.deroggwilerbeck.ch